

Kurzwanderung Intragna – Losone

Man fährt mit der centovallibahn von locarno nach intragna – dort angekommen kann man das alte dorf anschauen oder zumindest die aussicht ins tal gegen locarno bewundern, bevor man den abstieg beginnt zur melezza runter. Man geht zur barriere und muss nun ca. 300m dem schmalen trottoir entlang gehen. Nach der kreuzung kommt links ein treppenabstieg und man ist schon fast vom verkehr weg und kann die imposante 72m lange eisenbahnbrücke kurz vor intragna bewundern, über die man vorher gefahren ist.



Man geht über eine hohe brücke über die melezza und muss nun noch etwas einer wenig befahren strasse entlang gehen, bevor rechts ein abstieg zum fluss signalisiert ist. Nun ist man endgültig von der strasse weg und geht auf guten feldwegen immer dem fluss entlang bis nach losone. In tegna könnte man wieder zum zug hoch steigen. Nun wechselt der weg die

flusseite. Unterwegs hat es auch noch einen planetenweg. Schöne plätze zum picnicken und auch bädele die ganze wanderung entlang. Bei Losone steigt man bei der 1.brücke rauf. Oben befindet sich die bushaltestelle – entweder nach ascona – um an der promenade gediegen unter palmen café trinken oder nach locarno zurück fahren. **ca. 1.3/4 std**

Natürlich ist eine fahrt mit der centovallibahn immer ein genuss!

Blick auf einen teil von ascona



bild von intragna vom internet

Weitere Wandervorschläge von Reinhard's hüsli aus

Sementina – abzweigung monti bassi della costa – s. defendente – redonda – und zurück, ca. 3 std.

Mit dem bus nach sementina und mit gutem schuhwerk und karte die herrliche wanderung hoch über der magadinoebene erleben. Am schluss kann man noch in sementina im coop den einkauf erledigen.

Wanderungen im **verzascatal** –

je nach lust und laune kann man die länge selber bestimmen. Es ist gut erreichbar mit dem postauto bis tenero und dort umsteigen ins valle verzasca.

Auf die **cardada** rauf fahren –

bus bis nach locarno und von dort mit der funvia zur madona del sasso – sehnswert mit ausblick auf den lago – weiter mit der seilbahn auf die cardada. Wunderbare aussicht. Möglichkeiten gibt es einige. Ich bin zur bergstation der sesselbahn zur cimetta rauf gelaufen (mit der seilbahn 1 std. weniger) und von dort in einigen kehren zum **cima della trossa** aufgestiegen. Mit etwas glück – kein dunst - kann bis in die walliser und italienischen alpen blicken.

Dann bin ich zu den alpi di Bietri abgestiegen und im auf und ab geht es nach sceres und nochmals rauf zur alpe cardada. Und da man ja in der casetta wohnt, kann man im restaurant (guter geiskäse) einkehren und es sich wohl sein lassen. Abstieg zur seilbahn **ca. 4.20 std.**

Von der **cardada** kann man auch zur alpe cardada aufgestiegen und dann zum monti di lego nach **mergoscia 3.20 std.**

Vom **monte tamaro** (botta kirche) **zum monte lema** – eine höhenwanderung die es in sich hat!....**4.30 std** - genügend getränke mit nehmen. Es hat unterwegs eine berghütte und weiter eine alphütte, wenn sie offen hat, zur selbstbedienung. Einfach den ganzen tag grandiose ausblicke auf seen, täler und berge... Bus und bahnfahrt nach rivera, aufstieg mit der seilbahn zum monte tamaro. Runter wieder mit der seilbahn vom monte lema nach migliaglia. Dann mit dem spezialbus zurück nach rivera oder den fahrplan selber rausschreiben, wenn man ein GA hat.

Sentiero basso im bleniotal von olivone bis kurz vor biasca (bei der NEAT baustelle den bus nehmen bis biasca, da nur teer und viel LKW verkehr ist) Teils einsame wanderung und doch kommt man immer wieder in dörfer mit seinen grotti.

Alle diese wanderungen (ausser nach mergoscia) und einige mehr habe ich schon gewandert und habe meine info von www.wandersite.ch Sehr empfehlenswert!

Viel freude und vergnügen, auch wenn es schweisstropfen kostet – es lohnt sich diese gegenden kennenzulernen!

Maria Beetschen